

Die Kreislaufwirtschaft als Schlüssel zu einem nachhaltigen, produktiven und resilienten landwirtschaftlichen Betrieb



Gliederung

1. Informationen zu mir und zum Hof
2. Unsere Betriebsphilosophie
3. Neue Wertschöpfung für den Hof
4. Nachhaltige Bodenbewirtschaftung

09.02.2023



2

Film

heimer

ntag

09.02.2023



3

Informationen zum Haslachhof

Natürliche, topographische und betriebliche Verhältnisse:

Natürliche Rahmenbedingungen:

Lage: Westbaar, Berggebiet der benachteiligten Agrarzone
Höhenlage: 700-900 m ü.NN
Durchschnittl. Jahresniederschläge: 900 mm
Durchschnittl. Jahrestemperatur: 6,5 °C
Boden: Muschelkalk, Bodenpunkte: 25-55

Arbeitskräfte: 8 AK

Wolfram und Eva Wiggert, drei Vollzeitkräfte, mehrere Mitarbeiter Teilzeit

Betriebsflächen:

360 ha Ackerland, 140 ha Wiesen (ökologisch bewirtschaftet seit 2003)
Inkl. 100 ha Kooperation mit kleineren Öko-Partnerbetrieben

09.02.2023



4

Informationen zum Haslachhof

Betriebszweige:

Ackerbau: Dinkel, Einkorn, Hafer mit Leindotter, Klee-Luzerne-Gras, Wickroggen, Grünroggen-Ackergras
Kleinflächen: Leindotter, Quinoa, Hanf, Buchweizen, Rispenhirse

Biogasanlage: Stromerzeugung von 4,5 Mio. kWh pro Jahr
515 kW Durchschnittsleistung, 2,6 MWel installiert,
100% der Wärme im Nahwärmenetz der Stadtwerke Löffingen

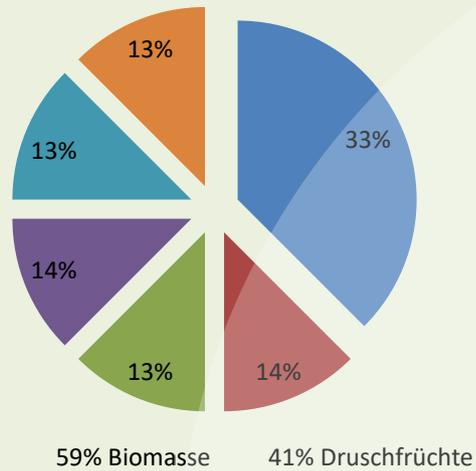
Mutterkuhhaltung: Hinterwälder Rinder, 35 Mutterkühe, 100 Ferkel
Fleischvermarktung über Hofladen und Gastronomie



09.02.2023

5

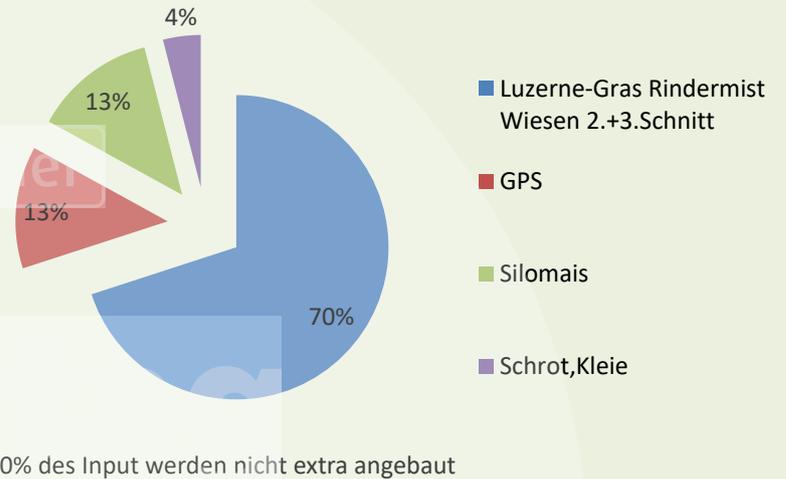
Fruchtfolge – Die Basis des nachhaltigen Ackerbaus



09.02.2023

6

Input Biogasanlage



09.02.2023

7

Unsere Umwelt und Gesellschaft verändert sich

- Klimaerwärmung
- Artensterben
- Bodenfruchtbarkeit nimmt ab
- Gesellschaftliche Anforderungen:
 - Tierhaltung
 - Pflanzenbau
- Veränderungen im Konsumverhalten
- Wirtschaftliche Herausforderungen durch Energiekrise und Inflation

Was kann ein landwirtschaftlicher Betrieb in diesem Spannungsfeld bewegen?

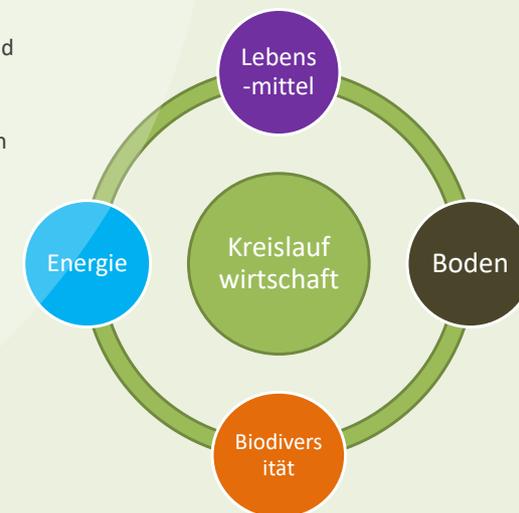


09.02.2023

8

Betriebsphilosophie – Unsere Grundsätze

- An Standort angepasste Landwirtschaft und Betriebszweige
- Prinzipien der Natur verstehen und für sich nutzen.
- Verzahnung von Betriebszweigen
- Wertschöpfungskaskaden optimieren



09.02.2023

9



- Rasse: Hinterwälder
- FFH-, Naturschutzflächen und extensive Wiesen als Heu/Gärheu
- Erhalt der Artenvielfalt durch Heunutzung auf ca. 50% der Grünlandfläche
- Kaskadenwertschöpfung:
Biodiversität – Heu – Fleisch
 – Mist – Strom + Wärme –
 organ. Dünger – Getreide –
Humus



09.02.2023

10

09.02.2023

11

Naturschutzwiese - hohe Wertschöpfung pro ha in der Kreislaufwirtschaft

Regionales CO2-Zertifikat vom Haslachhof

- Biodiversität: 300 – 500 €
- Hinterwälder Fleisch : 825 €
- Energie Strom u. Wärme: 498 €
- Düngung Getreide: 400-600 €
- Humusaufbau: 50-100 €
- Gesamtwertschöpfung 2.037 – 2.523 €

- Vorteile für Unternehmen:
 - Unterstreicht Positionierung „Regionalität“
 - Projekt ist glaubhaft
 - Kann vor Ort besichtigt werden
 - Führungen mit Kunden, Mitarbeiter etc. sind möglich
 - Texte und Bilder werden für Unternehmenskommunikation zur Verfügung gestellt.



09.02.2023

12

09.02.2023

13

Blühpatenschaft: „Blühende Felder“

- Lebensraum schaffen für Bienen, Insekten, Schmetterlinge und Kleintiere
- Gemeinsam mit unseren Firmen-Partnern



09.02.2023

Haslachhof
Familie Wiggert

14

Blühende Felder
HASLACHHOF - BLÜHPATENSCHAFT

Blühpatenschaft: „Blühende Felder“

Leistungen für unsere Blühpaten

- Nennung auf der Homepage „Blühende Felder“, in sozialen Medien
- Logo auf Feldtafeln
- Texte, Aktions-Button und Bilder für eigene Homepage
- Kooperation mit Bioland-Imker: Honig für die Paten mit individualisiertem Etikett
- Blühpaten-Urkunde
- Hof-Führungen für Kunden, Mitarbeiter etc.



09.02.2023

Haslachhof
Familie Wiggert

15



Ackerwildkräuter



09.02.2023

Haslachhof
Familie Wiggert

16

- Schutzacker
- Saatgutvermehrung
- Lichtäcker mit 25cm Reihenabstand für Getreideanbau
- Verkauf von Saatgut

Wie sieht Biodiversität auf den Feldern aus?

- Luzerne-Klee-Gras als Basis
- 45 ha pro Jahr Neuansaat mit blühenden Pflanzen und Kräutern
- Steigerung der Diversität auf bis zu 30 Arten
- Teilflächen, Streifen, Säume werden stehen gelassen
- Hochwertige Blühmischungen als Ankerfläche
- Felder mit Wildpflanzen für Biogas
- Brachebereiche in Äckern
- Blühende Untersaaten
- Mischkultur: z.B. Hafer mit Leindotter
- Ackerwildkräuter



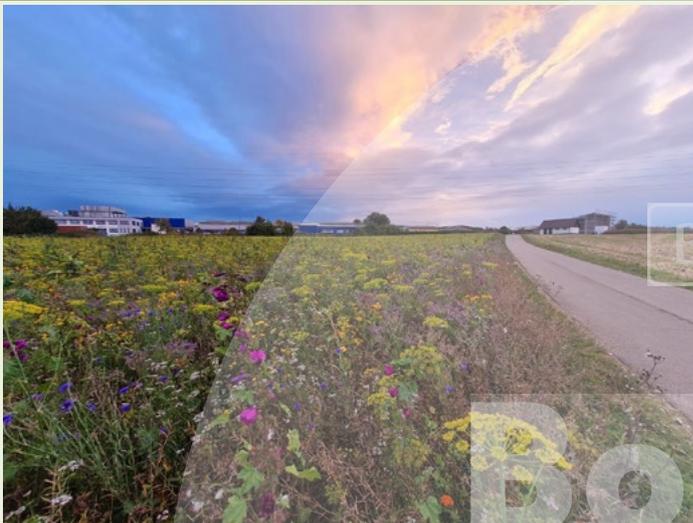
09.02.2023

Haslachhof
Familie Wiggert

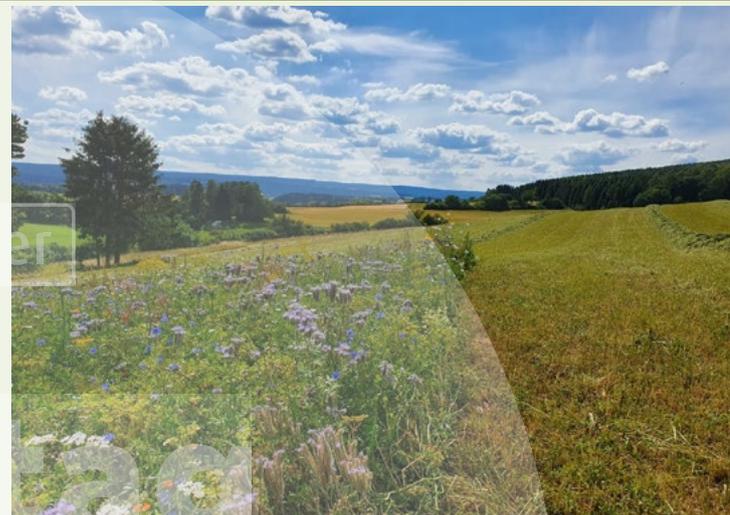
17

Mehrjährige Blühfläche ohne Nutzung als Ankerfläche für Blühpaten

Beispiele für Mischkulturen und Gemenge



Veitshöchheimer Bienenweide

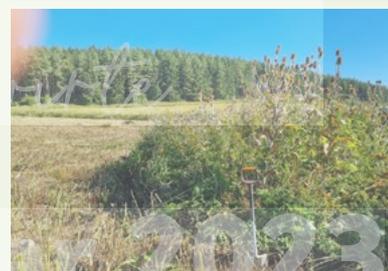


Blühendes Luzernegemenge



Leindotter im Hafer – Biodiversität und zusätzlicher Ertrag

Wildpflanzenmischung mit 10% Strukturstreifen als ökologischer Ausgleich – Biogas und Humus



09.02.2023



Wildbienenprojekt: Einkorn Weite Reihe mit buntblühender
Untersaat – gesunderhaltende Lebensmittel,
Umgebungskühlung, Humus, Energie



09.02.2023

22

Wildbienenprojekt: Altgrasstreifen im Grünland



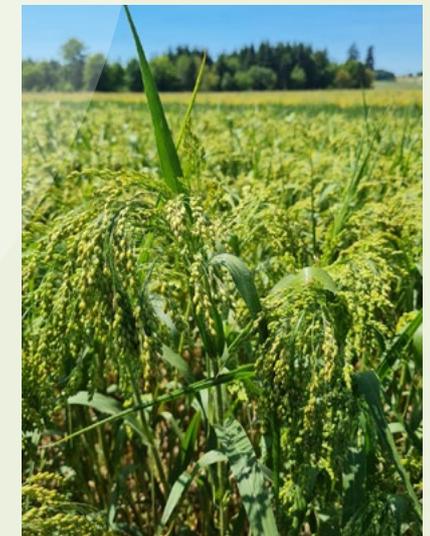
09.02.2023

23

Versuchsfeld: Gemenge Buchweizen mit
Leindotter nach 11 und 23 Tagen



Versuchsfeld: Rispenhirse nach 51 und 68 Tagen
Doppelte Zwischenfrucht und Getreide in einem Jahr



Direktsaat Klee gras in Grünroggen und Grasstoppln 20. Mai 2020



09.02.2023

26

Direktsaat Klee gras in Grünroggen und Grasstoppln 20.06 2021 – Ein Jahr später



09.02.2023

27

Direktsaat Grünroggen in lichtet Luzernegras oder Wiesen – angepasstes pasture cropping



09.02.2023

28

Dinkelsaat in gefrorenen Bodenmulch 30.11.2020



09.02.2023

29

Untersaatvorrichtung 25cm Abstand oder 25cm Prallteller



09.02.2023

30

Saatbeetbereitung mit Cambridgewalze: schlagkräftig und dieselsparend



09.02.2023

31

Untersaat in Dinkel am 26.04.2020



09.02.2023

32

Untersaat in Dinkel am 04.06.2020 – Bei Trockenheit entscheidet die Sämaschine



09.02.2023

33

Doppel-GPS Saat am 13.08.2020 in Dinkelstoppeln



09.02.2023

34

Doppel-GPS am 25.09.2020 – 6 Wochen später



09.02.2023

35

Doppel-GPS Anfaq Mai 2021



09.02.2023

36

Zum Schluss – Symbiose zwischen Bodenleben und Pflanze



09.02.2023

Verbesserungen in der Bodenbiologie bringt mehr als sich auf nur Technik und Digitalisierung zu konzentrieren



37

Ende – Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und Grüße von unserer Kuh Lilli

